

Rosa Solidarität: Parlament setzt ein Zeichen gegen Brustkrebs mit Pink Ribbon-Schleife

Erfahren Sie, wie das Parlamentsgebäude mit dem „Pink Ribbon“ Solidarität im Kampf gegen Brustkrebs zeigt. Erfahren Sie mehr über diese einzigartige Tradition in Österreich und ihre Bedeutung für Patientinnen und Angehörige.

Das markante Parlamentsgebäude in Wien hat seit dem 30. September einen neuen, pinken Look. Zum 14. Mal seit 2011 wird die Fassade des Hohen Hauses mit dem „Pink Ribbon“ geschmückt, einer rosa Schleife, die weltweit als Zeichen der Solidarität im Kampf gegen Brustkrebs gilt. Die Aktion geht auf eine Initiative der verstorbenen Nationalratspräsidentin Barbara Prammer zurück und wird nun von der Zweiten Nationalratspräsidentin Doris Bures weitergeführt.

„Es ist viel mehr als bloße Tradition“, erklärt Bures. Durch das Aufhängen des „Pink Ribbon“ möchte das Parlament seine Solidarität mit Patientinnen, Angehörigen und allen Menschen, die von Brustkrebs betroffen sind, zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig soll das Bewusstsein für die Erkrankung und die Enttabuisierung von Brustkrebs gefördert werden.

Die rosa Schleife wird drei Tage lang an der Fassade des Parlamentsgebäudes zu sehen sein. Die Aktion fällt jedes Jahr in den Zeitraum rund um den 1. Oktober, den internationalen Brustkrebstag. In dieser Zeit werden weltweit „Pink Ribbons“ als sichtbares Symbol der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen und -patienten getragen.

Weitere Informationen zu „Pink Ribbon“ und Frauengesundheit bietet das Parlament auf seiner Website. Es ist wichtig, dass die Gesundheit von Frauen auch in Zeiten von Krisen nicht in den Hintergrund rückt und die Aufklärung über Brustkrebs weiterhin im Fokus steht.

Quelle: parlament.gv.at

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at